

Deutsches Reich.

Die Hansjüngung beim Herrn v. Roggenbach ist doch nicht so ganz ergebnislos verlaufen. Die Ergebnisse liegen freilich in ganz anderer Richtung, als man bei der Veranstaltung der Untersuchung vermuthet haben mag. Nach Mittheilungen aus vertrauten und unterrichteten Kreisen, welche die N. Abt. Landes-Ztg. bringt, hat die Hansjüngung in der Hauptsache eine rege Korrespondenz zwischen v. Roggenbach und Weschenitz zutage gefördert, die jedoch keinerlei Belästigungen, sondern lediglich Entlassungsanträge für den Angeklagten, ferner lediglich Entlassungsanträge für den Angeklagten, ferner lediglich Entlassungsanträge für den Angeklagten...

Genanntem legte den von ihm berechneten Auszug aus dem Tagebuch des Kronprinzen Herrn v. Roggenbach vor, der ihm zugleich und nur die auf sich selbst bezüglichen Stellen strich, welche Weschenitz allerdings zum Theil wieder herstellte. Was den allerdings fatalen Umstand betrifft, daß die Verhaftung des Kronprinzen unthunbar vor der Zeit des letzten Kaisers nach Silberburgland stattfand, so beruht dies auf einem reinen Zufall, da der Inhalt der angeführten Korrespondenz jede Unschicklichkeit in dieser Hinsicht ausschließt. Die wesentlichen oder scheinbar unangenehmsten des Tagebuchauszuges lassen sich in folgender Weise erklären: Der Kronprinz wollte, so oft er konnte, seine Ausfahrten nach dem Hofe des Kaisers nicht abgeleitet. Hand er später Mühe, so sollte er das Beträumte nach, aber meistens nicht in der Weise, daß er die betreffende Thatade etc. in das Blatt des richtigen Datums eintrug, sondern indem er sie eben auf das letzte freie Blatt, allerdings meistens mit Angabe des richtigen Datums, niederzuschreiben mit an, er habe am 14. Nov. sich einer am 9. Nov. gehaltenen Spatzfahre erinnert, so schrieb er unter dem Datum vom 14. Nov. und unter die von diesem Tage bereits gemachten Notizen: am 9. Nov. hat Bismarck u. i. v. Dit lieb er auch das Datum weg und schrieb bloß: „abgereist“, „am 10. Nov.“ u. i. v. Mandant hatte der hohe Schreiber beim Schreiben auch keine genügende Unterlage, was man leicht an den Eingangsätzen des Briefes in das Papier erkennt. Auf diese Weise mag bei der späteren Redaction des Tagebuchs und dort ein Fehler mit unterlaufen sein, wodurch jedoch der Werth des Ganzen keinerlei Einbuße erlitt.

Die Frage, ob der Großherzog von Baden von der vorgenannten Hansjüngung bei Herrn v. Roggenbach sofort Kenntniß gehabt habe, wird von dem hiesigen Blatte mit Nein beantwortet. Man habe vielmehr Grund zu der Annahme, daß der edle Fürst Mittel und Wege gesucht und gefunden hätte, um seinem eintägigen vertrauten Rathe und dem Freund seines verbliebenen Schwagers die demüthigenden Eingriffe in sein Privatrecht zu ersparen, ohne daß dabei der Untersuchungsrichter zu kurz gekommen wäre.

Der „Moniteur de Rome“ erklärt, die Antwort des Kaisers an die preussischen Botschaft könne nicht so ausgelegt werden, als ob die Revision der Waagefrage abgeschlossen sei; eine solche Auslegung sei gegen die bisherigen Verhandlungen und gegen die Erklärung des Papstes, daß das letzte kaiserliche Geheiß nur der Zugang zum Frieden sei, nicht deren Austritt des Papstes sei richtig. Im Vatikan besteht die Zustimmung gegen die liberale oder offizielle Auslegung. Der „Moniteur de Rome“ ist das Organ der Kurie und seine Äußerung beweist, daß man im Vatikan unerwartet ist.

Bekanntlich wird von der preussischen Staatsbahnverwaltung beabsichtigt, beim preussischen Landtage eine Kreditvorlage von 45 Millionen zur Vermehrung der Betriebsmittel einzubringen. Da nun die Benutzung der Güterwagen der deutschen Eisenbahnen eine gegenseitige ist und diese gegenseitige Wagenbenutzung auf der stillstehenden Voraussetzung beruht, daß jede Eisenbahn bis zu viel Wagen ausgeweitet ist, als zur Bewältigung des auf ihren Linien sich bewegendes Verkehrs erforderlich sind, so liegt anlässlich jener in Aussicht genommenen Vermehrung des preussischen Fuhrparks die Frage nahe, ob auch die Betriebsmittel der übrigen deutschen Eisenbahnen in einem angemessenen Verhältnis zu dem Güterverkehr derselben stehen. Nach der von dem Reichsbahnamt herausgegebenen Statistik ist, wie dem zehnjährigen Stelle mitgeteilt wird, diese Frage bezüglich mehrerer außerpreussischen Staatsbahnenbahn Verwaltungen zu verneinen, indem die Beschlüsse ihrer Wagen auf eigenen und fremden Strecken erheblich hinter denjenigen zurückbleiben, welche auf ihren eigenen Linien von eigenen und fremden Wagen zusammen aufgeführt sind. Von der preussischen Verwaltung ist demnach auch eine entsprechende Berücksichtigung des Wagenparks der besten außerpreussischen Staatsbahnen in Anregung gebracht worden.

Zu denjenigen freisinnigen Blättern, welche ihre maßgebende Stimme an die Leitung der freisinnigen Partei richten, hat sich nun auch der in Nürnberg erscheinende „Freisinnige Courant“ gesellt. Derselbe veröffentlicht, wie wir aus dem „Frei. Journ.“ erfahren, einen ihm von einem angehenden Berliner Parteigenossen ausgehenden Artikel, welcher Eugen Richter und die „Frei. Ztg.“ heftig angreift. Herr Richter wird scharf zurückgewiesen, weil er die gesprochenen Freisinnigen als „Benedikt“ bezeichnet hat. Der Artikel fordert, daß die Elemente milderer Art Einfluß auf die Parteileitung nehmen und mit Vertretern liberaler Grundzüge in anderen Parteien Fühlung unterhalten.

Die Ernennung des russischen Großfürsten Thronfolgers zum Chef des 1. Weltlichen Hohenleutnants Nr. 8 hat, wozu sich erinnert wird, bereits am 19. Juli d. J. stattgefunden.

Salle, den 17. November.

Für den Montag wird im Stadttheater Alexander Dumas' „Schwauel“, Jean mit Heinrich Janitzki in der Hirtrolle und Helene Benschberg als „Helene von Goebel“ vorbereitet. Den nächsten und folgenden Abenden werden die Hirtrolle und die Hirtrolle, den nächsten und folgenden Abenden werden die Hirtrolle und die Hirtrolle, den nächsten und folgenden Abenden werden die Hirtrolle und die Hirtrolle...

gehört an der Tagesfrage ausgegeben werden. Den Abonnenten bleiben die bezahl. Plätze bis Montag 1 Uhr vorbehalten.

Der Ausstellung von Werken des verstorbenen Professor Ostasch in das städtische Museum treten von heute an noch 14 Zeichnungen und 10 Aquarelle des Künstlers hinzu. Neben demselben haben auch 2 Tage ausgestellt.

In Sachen betreffend die Entgeltung von 6 Gewerkeigenen in der Gemeindeverwaltung von Halle, die die 1. und 2. Bürgervereine hier ist seitens des Magistrats der Antrag auf Einleitung des Verfahrens wegen Feststellung der Entschädigung gestellt worden. Dem Verfahren unterliegen folgende Grundstücke: 1. Vom Grundstück Nr. 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

In der Sitzung der Gemeindevertretung von Giebichenstein vom 13. d. wurde u. a. auch eine Verlegung eines Theils des Fußweges an hohen Saaleufer beschlossen. Die Sache jedoch noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem Felsenbühlchen zu führt. Gerade von dieser hohen Stelle aus geht man eine fast halbe Meile entfernt, jedoch das noch nicht erledigt, sondern an den Bau-Ausschuß zurückverwiesen. Es handelt sich dabei um den Weg, der von der Steinstraße in Giebichenstein längs des Gemüsegartens des Hrn. Walter Lehmann an dem jähren Feldweg vorbei nach dem F

Bekanntmachung. Schützen-
gesellschaft Gönner. Die An-
sagung unserer Affire-Blasen findet
den 18. d. Mts. an dem Heuboden neben
Otto Radloff gegen Präsentation
der Affire-Blasen statt.
Der Vorstand.

Tanzunterricht im Rosenthal.
Wittwoch u. Samstag, freie Probe in
6-7 Uhr, Sonntag, 10-11 Uhr. Der
Vaterland wird nach 6. oder 7. auf
Freitag, 10-11 Uhr, 12-1 Uhr.
Zeit. A. Hardegen, Marktstr. 7, 11.

Moritzburg
48b. Harz 48b.

Bäckerkränzchen,
wozu einludet Der Vorstand.

Verein ehem. 36er.
Stadt Montag den 26. d. Mts. wird
Montag den 19. d. Mts. der
Unterhaltungabend im Vereins-
local „Stadt Magdeburg“ abgehalten.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Turnverein
Wittwoch u. Samstag
Abends 9-10 1/2 Uhr
Übungsstunden
in der Städtischen
Turnhalle am Hofplatz.
Nach dem Turnen im Vereinslocal
„Deutsches Schwert.“ Mittelstraße.

Bereinszimmer
zu vergeben Wolf's Hotel.

Evang. Mädchenverein.
Sonntag den 18. Novbr. Abends 7 Uhr
Veranstaltung Abend
Martinsfesten

Montag
Schlachtfest.
Bude, Mandeb., Str. 2



Hôtel u. Café David.
Heute und folgende Tage
Grosses Winzerfest
im entsprechend festlich decorirten Saale.
Abends Concert-Vorträge.
Zum Anschau gelangen:
➔ **Most, junge Weissweine, Rothwein vom Faß!** ➔
1/2 Ltr. 35 und 55 Pfg.
Sekt: Special-Marke „Hohenzollern“
à Fl. 3.50, auch in Gläsern.
Infolge eines größeren Absatzes mit der Weinrohhandlung und Zettelfabrik von
Kloss & Foerster, Freyburg,
deren Vertretung und Depot für Halle a/S. in Händen der
Weinhandlung von Max A. Müller,
Grosse Märkerstrasse 3
wird ganz Vorzügliches und höchst Preiswerthes geliefert werden.

Stadttheater in Halle.
Sonabend den 17. November
64. Vorst. 12. Vorst. außer Nocturne.
Die Jungfrau von Orleans.
Anfang 7 1/4 Uhr.

Sonntag den 18. November
Nachmittags 3 1/2 Uhr
Der Mann im Monde.
Pöffe in 3 Akten von G. Jacobson.

Personen.
Diebeten, Konzeivath C. Dopf,
Marie, seine Frau C. N. S.
Clara, C. Wensberg,
Marie, M. Wächter,
Schwieger, C. Schumann,
Beate, C. Seidburg,
Bertha, Marie Coppé,
von Hofhal, Ritter-
gutsbesitzer, C. Wendt,
Spring, Journalist, H. Spotte,
de. Ritter, H. Hieronymi,
Rathlich, Ministerial-
Beamter, C. Lubwig,
Dollmer, Kaufmann, C. Weisler,
Kunspiel, Barbier, A. Schupmacher,
Clotilde Beza, Hof-
schulpflichterin, J. Gillig,
Frau Budmab, C. Mohr,
Hilkebeck, Gastwirt, A. Diebler,
Jent, Oberkellner, C. Schmidt,
Fette Stubenmädchen, C. Biquet,
Dinglinger, Soldat, C. Friedau,
Ein Barbier, A. Salping,
Ein Freizeiter, S. Wölke,
Ort der Sonabend: Berlin.
Zeit: Gegenwart.

Abends 7 Uhr
65. Vorst. 13. Vorst. außer Abonnement
Gastspiel der Ital. Oper. Hofoperängerin
Marie Paganini-Bella.

Don Juan.
Große Oper in 2 Akten von Mozart.

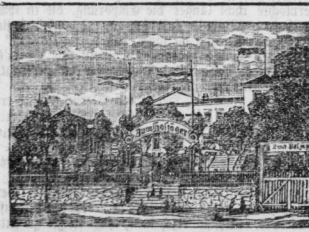
Personen.
Der Comthur, S. Benedict,
Donna Anna, seine
Tochter, M. Barta,
Don Octavio, ihr
Verlobter, M. Czerny,
Donna Elvira, C. Goldfischer,
Don Juan, J. Raab,
Beporello, des. Diener, A. Ullmer,
Kertine, J. Kalmann,
Maletta, deren Bräu-
tigam, C. Schaffnit,
Bauern, Bäuerinnen, Musikanten,
Diener.

Ort der Handlung: eine spanische Stadt.
Montag den 19. November
66. Vorstellung.
68. Abonnement-Vorstellung. Farbe weiß.
Rean.
Titelrolle: Heinrich Jantsch.
Anfang 7 1/4 Uhr.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.
Heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr
Salon-Concert
der Kapelle des Königl. Magdeb. Füß. Regts. Nr. 36.
Entrée à Person 30 Pfg. O. Wiegert, Kapellmeister.

„Prinz Carl.“
Heute Sonntag Abends 8 Uhr
Grosses Militair-Concert
der Kapelle des Königl. Magdeb. Füß. Regts. Nr. 36.
Entrée à Person 30 Pfg.
➔ **Mit darauffolgendem Ball.** ➔
O. Wiegert, Kapellmeister.

Enten-Anschießen
Sonntag den 18. November
Reißstraße 128. **Kaiserhof** Reißstraße 128.
Schulz.



Hofjäger.
Heute Sonntag
Nachmittags
Familien-Concert
Entrée 15 Pfg.
Abends
Großer Ball.
Große Auswahl warmer
und kalter Speisen,
Vielgutes und echt
Kulmbacher Bier.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Sonntag den 18. November
Großer Ball mit freier Nacht.
➔ Nachmittags Kränzchen. ➔
Paul Haase.

Anton Dreher's Bierhalle
(Zuh. Bruno Toepel), Barfüßerstraße 5.
Heute Sonabend Abend: **Irish Stew** (Specialität).
Morgen Abend: **Fricassée von Hahn.**
Einladung zum Ball
der Mitglieder des Deutschen Schneiderverbandes
am Montag den 19. November Abends 8 Uhr im „Hofjäger.“
Jeder sollte es willkommen.
Das Comité.

Café Central.
Die schönsten Billards in Halle Gr. Ulrichstr. 39.

Restaurant Concerthaus.
Heute Sonntag den 18. November
Grosser Ball mit freier Nacht.
Nachmittags Kränzchen. Militairmusik.

Restaurant Kapuziner
Alte Promenade 5.
Heute früh: **Ragout An und Speckkuchen.**
Abends: **Fricassée von Hahn.**
Karpfen Voigtländisch.
Echt Münchener Eberbräu, vorzüglich, à Glas 20 Pfg.
ff. Riebeck'sches Lagerbier. Friedrich Müller.

Ant. Dreher's Bierhalle
(Zuh. Bruno Toepel) Barfüßerstraße 5.
Heute Sonntag Abend: **Fricassée von Hahn.**
Morgen Montag Abend: **Ente mit Meerrettig und Klößen.**
NB. Außerdem vorzüglich und gut gegherten Stoff von **Ant. Dreher**
- **Nischelob** - empfing ich gestern Abend frische Sendung von der Neu-
stadt-Magdeburger Actien-Brauerei (früher A. S. Bernick).

Cröllwitz.
Gasthof „Krug zum grünen Kranze.“
Heute von 3 1/2 Uhr ab
Grosses Concert.
Entrée frei.

Handwerker-Meister-Verein.
Donnerstag den 22. November
Abends 8 Uhr
Grosses Concert u. Ball
in „Neuen Theater.“ Der Vorstand.
Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.

Krieger-Verein zu Halle a. S.
Sonntag den 18. November 1888 findet zum Besten einer Weich-
nachtsbesprechung für Kinder armerer Kameraden des Vereins im
„Neuen Theater“ eine Feiltschheit, bestehend in **Concert, Theater**
und **Ball**, statt.
Vorverkauf der Billets à 25 A. bei den Kameraden: Stein, Herren-
straße 11, Zehner, Delitzschstraße 6a, Kurze, Gr. Steinstraße 23, im
Vereinslocal, „Eisfelder“, Restauration, „zur Carole“, Bernagasse 1.
Kameraden und Freunde des Vereins werden hierzu freumblichst ein-
geladen. Beginn des Concerts 7 1/2 Uhr. Der Vorstand. S. A.: Fischer.
Halle. Druck und Verlag von Otto Sengel.

Victoria-Theater.
Sonntag den 18. November 1888
Jägerlieben.
Große Feste mit Gesang in 4 Akten.
Montag den 19. November 1888
zum 2. Male:
Der Bekehrungsrat und
seine Töchter.
Original-Lustspiel in 3 Akten.

Holländer's Restaurant
Holzlamstraße 12 (an der Halle).
Heute Kartoffelpuffer.

„Zur Feuerkugel“
Krausenstraße 4
via-via Friedberg's Garten
empfiehlt ein vorzügliches Glas
Bier (siehe heute und folgende Tage
Gänsebraten. Neue Bedienung.

Zum Südstern,
Sandwehstr. 12. Nähe Bahnhof,
empfiehlt heute Pöfelfischchen, morgen
zum Frühstücken Kartoffelpuffer,
ff. Wein und Bier, div. ff. Ge-
tränke. Alles gut bedient.

Gasthof Döllnitz.
Sonntag den 18. November
Montag den 19. November
Kirmess.

Gut Heill

Turnverein Urania
Unser 8. Stiftungsfest findet Sonntag
den 18. d. Mts. im Saale des
Glaubhainischen Schützenhauses statt,
wozu wir hiermit alle Freunde und
Gönner einladen. Der Vorstand.
Hall. Turn-Verein.
Montag und Donnerstag
den 19. und 22. d. Mts. um
9 Uhr am Turnplatz in
der Stadt. Turnhalle.